

Litterarhistorisches.

Philodemus in Herculanischen Papyrus.

An die Bd. XVI S. 618 f. über die neuen Herculanischen Papyrus gegebenen Mittheilungen schließt sich in den eben eintreffenden n. 10 und 11 des Bull. arch. Ital. (Ottobre) S. 77 und 88 die Ankündigung an, daß die beiden ersten Lieferungen der beschlossenen Publication bereits erschienen sind. Sie enthalten in facsimilirendem Kupferstich eines der Bücher des Philodemus *περὶ κακιῶν καὶ τῶν ἀντικειμένων ἀρετῶν*, desselben Schrift *περὶ ὀργῆς*, endlich einen Theil von dessen Werk *περὶ κακιῶν καὶ τῶν ἐν οἷς εἶσι καὶ περὶ ἄ*, nämlich das siebente Buch: *Z, ὃ ἐστὶ περὶ κολακείας*. (Ueber das gegenseitige Verhältniß dieser Büchertitel werden wir ja wohl noch klarer werden.) Die übrigen Hefte sollen so rasch folgen,

daß der erste Band mit Ende dieses Jahres vollendet sein wird; daß dritte ist oder war vielmehr schon im October eifrig in Arbeit; daß letzte wird Titel und Vorrede des ganzen Bandes bringen. — Das heißt Wort halten! Seit wie vielen Jahren oder Jahrzehnten diese längst gestochenen Platten unter dem faulen Bourbonen-Regiment wohl in den Magazinen gelagert haben mögen?

14. Dec. 1861.

F. R.